



AUSSTELLUNG IN DELMENHORST

Verbrechen an kleinen Kindern zur NS-Zeit



Junges Euthanasieopfer: Erika Buhlich starb zur Zeit des Nationalsozialismus in der „Kinderfachabteilung“ Lüneburg. Foto: privat

Delmenhorst. Im Delmenhorster Rathaus wird am Dienstag, 27. Januar, die Ausstellung „entwertet. ausgegrenzt. getötet“ eröffnet. Thema sind die Medizinverbrechen an Kindern zur NS-Zeit.

Viele Jahre hatte er nicht gewusst, dass er kurz nach dem Zweiten Weltkrieg adoptiert worden war. Als er dann die ersten Hinweise erhielt, begann er zu recherchieren und entdeckte vor etwa vier Jahren beim Durchblättern alter Fotoalben Sterbeurkunden von drei kleinen Kindern – seinen Halbgeschwistern. Zwei Mädchen und ein Junge, die im Krieg in der „Kinderfachabteilung“ Lüneburg beziehungsweise in einer psychiatrischen Klinik in Kutzenberg bei Nürnberg ums Leben gekommen waren. Seitdem hat Friedrich Buhlich, der seit rund 30 Jahren in Delmenhorst lebt, seine Familiengeschichte neu aufgerollt. Eine Geschichte über junge Opfer des Nationalsozialismus, über die er am Dienstag, 27. Januar, im Delmenhorster Rathaus berichten möchte.

Zwei Zeitzeugen berichten

Buhlich gehört neben dem Bremer Hans Walter Küchelmann zu den beiden Zeitzeugen, die zur Eröffnung der Ausstellung „entwertet. ausgegrenzt. getötet“ sprechen werden. Außerdem hält die Kulturwissenschaftlerin Gerda Engelbracht aus Bremen einen Vortrag über Medizinverbrechen an Bremer Kindern und Jugendlichen in der Zeit des Nationalsozialismus. Beginn dieser Veranstaltung anlässlich des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus ist um 18 Uhr. Wer mit dabei sein möchte, sollte sich aufgrund der begrenzten Plätze unter der Telefonnummer (04221) 992464 anmelden.

Zwangssterilisiert oder getötet

„Bereits nach dem Ersten Weltkrieg entwickelte sich die Idee, ein gesundes Volk zu schaffen“, sagt die Bremerin. Die Nazis setzten die Idee radikal um: Zehntausende Mädchen und Jungen mit körperlichen und geistigen Behinderungen, mit spastischen Lähmungen und Downsyndrom oder zum Teil nur vermuteten Erbkrankheiten seien in Kliniken, Heimen und „Kinderfachabteilungen“ zwangssterilisiert worden beziehungsweise eines gewaltsamen Todes gestorben, so die Kulturwissenschaftlerin, die in ihrem Vortrag nicht nur an Bremer Kinder und Jugendliche erinnern, sondern auch Delmenhorst streifen möchte. So erinnere beispielsweise ein Stolperstein an das damals 19 Jahre alte Euthanasieopfer Horst Justus Hohorst, das im März 1941 in die „Heilanstalt“ Hadamar eingewiesen und ermordet worden war.

Auch Buhlich, 1946 geboren und in Bremen aufgewachsen, zählt seine Halbgeschwister zu den Euthanasieopfern des Nationalsozialismus. Erika Buhlich, 1936 geboren, kam 1944 in Lüneburg ums Leben, Margret, 1941 geboren, lebte ebenfalls nur bis 1944. Und Hans-Wilhelm Buhlich,

gestorben. Tatsächlich habe seine Mutter ihre drei Kinder, die sie in die Obhut von Ärzten gegeben habe, damit sie wieder gesund werden, nicht wieder lebend gesehen.

ZUR SACHE

Die Ausstellung „entwertet. ausgegrenzt. getötet“ wird am Dienstag, 27. Januar, 18 Uhr, im Delmenhorster Rathaus eröffnet. Kulturwissenschaftlerin Gerda Engelbracht aus Bremen spricht über Medizinverbrechen an Bremer Kindern und Jugendlichen in der Zeit des Nationalsozialismus. Außerdem sind mit Friedrich Buhlich aus Delmenhorst und Hans Walter Küchelmann aus Bremen zwei Zeitzeugen zu Gast. Die Ausstellung im großen Sitzungssaal ist bis zum 10. Februar montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Buhlich bietet darüber hinaus Schulklassen an, jederzeit im Unterricht über seine Familiengeschichte zu berichten. Nähere Informationen erhalten Lehrer unter der Telefonnummer (0176) 46559148.

Ein Artikel von Thomas Deeken

Redakteur, Jahrgang 1959, schreibt seit 2000 für das Delmenhorster Kreisblatt und das Kreisblatt am Sonntag, mehr >

E-Mail schreiben >

MEHR ARTIKEL

10. Sommercamp am Augustaschacht in Hasbergen

Freiwillige aus sieben Ländern bei der Erforschung der Geschichte des Augustaschachts mitgeholfen. Wo sich bis vor ...

Ab Mittwoch: 14. Bad Rothenfelder

Das Rothenfelder: eine Woche vor der Eröffnung der diesjährigen Lichtsicht-Projektions-Biennale veranstaltet das Literaturforum Bad Rothenfelde seine ...

Im alten Gemäuer wird die Zukunft gefeiert

Übungsraum für junge Sänger. Dann entwickelte sich daraus eine große Liebe zu einem uralten ...

Oft gelesen

ROBERT VERLIERT „SCHLAG DEN RAAB“

Raab veräppelt Gewinnspiel-Sponsor – #Wärmflasche

vor 18 Stunden

LIVETICKER ZUM NACHLESEN

Vierter Sieg in Folge: VfL Osnabrück gewinnt gegen Wiesbaden

vor 1 Tag

GEDENKEN ZUM 11. SEPTEMBER?

Warum stehen Grabkerzen an Bushaltestellen in Osnabrück?

vor 2 Tagen

+ Meist kommentiert

0 KOMMENTARE

Schreiben Sie hier einen ergänzenden Kommentar zum Artikel.

Kommentar abschicken

Rubriken & Märkte

os-/elmarkt Angebote und Gesuche aus der Region von A bis Z.

Halle von Münchner Hauptbahnhof evakuiert

München. Die Haupthalle des Münchner Hauptbahnhofs ist am Sonntagabend abgesperrt und evakuiert worden. mehr

Nacktvideos: Osnabrücker Arzt muss nicht mit Haft rechnen

Osnabrück. Der Osnabrücker Arzt, der seine Patientinnen heimlich gefilmt hat, muss nicht mit einer Gefängnisstrafe rechnen. Im Prozess vor dem Landgericht wurden am Donnerstag schon die... mehr

Zahl der Flüchtlinge könnte sich verdreifachen

Bad Iburg/Georgsmarienhütte/Hilter/Hagen/Hasbergen. Die Kommunen in der Region blicken gespannt auf die Bürgermeisterrunde in der kommenden Woche: Dann könnte es aus Hannover verlässliche... mehr

powered by plista

NEUE OSNABRÜCKER OZ ZEITUNG

Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Belm, Bissendorf, Dissen, GMHütte, Glandorf, Hagen, Hasbergen, Hilter, Lotte.

Bersenbrücker Kreisblatt

Samtgemeinde Bersenbrück, Samtgemeinde Artland, Samtgemeinde Fürstenau, Samtgemeinde Neuenkirchen

Bramscher Nachrichten

Bramsche, Neuenkirchen-Vörden

Delmenhorster Kreisblatt

Bremen, Delmenhorst, Ganderkesee, Oldenburg, Stuhr

EMS-ZEITUNG

Dörpen, Lathen, Nordhümmling, Papenburg, Rhede, Sögel, Werlte, Westoverledingen

LINGENER TAGESPOST

Lingen, Emsbüren, Freren, Lenggerich, Löhne, Salzbergen, Spelle

Meller Kreisblatt

Melle

Wittlager Kreisblatt

Bad Essen, Bohmte, Ostercappeln

MEPPENER TAGESPOST

Geeste, Haren, Haselünne, Herzlake, Meppen, Twist

Politik

Bildergalerien

Regionale Wirtschaft

Archiv

Digitales

Themenübersicht

Service

Abo	Anzeigen	Trauer	Wetter	Veranstaltungen
Digitalabo	jobwelt	Hochzeit	Horoskope	Ticketshop
Apps	wohnwelt	Grüßanzeigen	Notdienste	Newsletter
Shop	kfzwelt			RSS
noz Reisen	os/elmarkt			

Facebook

Twitter

Google Plus